

**Sitzungsvorlage**

Nr. 2020/608

**Beschlussvorlage****Bauliche Veränderungen in Folge der Corona-Pandemie a) Umnutzung der Kantine im Kreishaus zum Bürger-Service-Bereich b) Anbau am Straßenverkehrsamt zur Raumgewinnung**

Ausschuss für Finanzen und Controlling	16.09.2020	<b>TOP</b>
Kreisausschuss	21.09.2020	<b>TOP</b>
Kreistag	28.09.2020	<b>TOP</b>

**Beschlussvorschlag:****Der Kreistag beschließt:**

- a. **den Umbau der bisherigen Kantine des Kreishauses zu einem Bürger-Service-Bereich. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel von ca. 250.000 EUR werden durch Zurückstellung von Unterhaltungsmaßnahmen des Gebäudemanagements zur Verfügung gestellt.**
- b. **den Anbau eines Containermoduls an das Straßenverkehrsamt zur Raumgewinnung sowie Bauarbeiten im Bestandsgebäude. Die Investitionskosten in Höhe von ca. 500.000 EUR werden außerplanmäßig aus Einsparungen bei den Baumaßnahmen FTZ Dannenberg, Sporthalle Lüchow und Schulzentrum Dannenberg finanziert.**

**Sachverhalt:****Zu a:**

Mit Vorlage 2020/557 wurde verwaltungsseitig vorgeschlagen, die bisherige Kantine im Kreishaus zu einem Bürger-Service-Bereich mit 6 Büroräumen und einem Besprechungsbereich umzugestalten, um damit den Publikumsverkehr im Kreishaus so zu kanalisieren, dass die coronabedingt notwendigen Abstände eingehalten werden können, um systemrelevante Bereiche wie die Rettungsleitstelle aber auch das Sozial- und Jugendamt schützen zu können. Außerdem soll dadurch vermieden werden, dass sich Besucher/innen unbeaufsichtigt im Kreishaus aufhalten können.

Die Kosten für die Maßnahme waren auf 250.000 EUR geschätzt worden.

Hierzu hat der Kreistag beschlossen, die Mittel für die erste Planungsphase gemäß HOAI zur Verfügung zu stellen. Die Ergebnisse der Planung sollten in der September-Sitzung des Kreistages vorgestellt werden.

Aufgrund von Abstimmungen zum Datenschutz und im Hinblick auf Sicherheitsaspekte sind die ehemals angedachten bankschalterartigen Kabinen entfallen. Stattdessen wird die Raumform genutzt, um eine Abgrenzung zu den Besuchern zu schaffen, ohne dass der Raum beengt wirkt. Dem Erfordernis von Mindestabständen kann durch den angesetzten Besuchertisch Genüge getan werden. Der Arbeitstisch kann tresenartig ausgeformt werden und, wo der Abstand nicht reicht, temporär/nach Bedarf mit einer Schutzscheibe ausgestattet werden. Mitarbeiter und Besucher betreten ihren Bereich vom Flur aus, was zusätzliche Erschließungswege spart. Der Flur wird im vorderen Bereich aufgeweitet.

So entsteht eine einladende Wirkung und der Türaufschlag zum Flur ermöglicht uns eine rollstuhlgerechte Ausstattung von Büro 1. Daneben gibt es zwei kleine Besprechungsbüros und zwei große mit 4-6 und 6-8 Plätzen. Die Verbindungstüren zwischen den Büros entfallen, da diese in den Abstimmungsgesprächen unter Datenschutz- und Sicherheitsaspekten nicht für sinnvoll erachtet wurden. Im Foyer kann der Besucherfluss zur Treppe mit Infotafeln und Anmelde-Schreibpulten gebremst werden.

Die Kosten für den Umbau einschließlich Möblierung betragen voraussichtlich 240.000,- EUR.

Sie verteilen sich auf folgende Kosten:

Bodenbelag	16.300,- EUR
Wände	110.000,- EUR
Erneuerung Eingang	11.500,- EUR
Akkustikdecke	21.100,- EUR
Baustelleneinrichtung	5.000,- EUR
Elektroinstallation einschl. EDV-Anschluss	8.000,- EUR

Hinzu kommen Kosten für die Ausstattung der sechs EDV-Arbeitsplätze in Höhe von ca. 10.200,- EUR (1.700,- EUR/Platz)

Eine Finanzierung wäre durch die Verschiebung von Unterhaltungsmitteln beim Gebäudemanagement für die Laufbahnsanierung auf dem Sportplatz Hitzacker (125.000 EUR) und die Sanierung der Elektroinstallation (Ansatz 2020 = 200.000 EUR) an der Oberschule Lüchow möglich.

Die Verschiebung dieser Mittel/Maßnahmen ist vertretbar, weil sich die Ausführung ohnehin bereits verzögert hat und jetzt im Herbst/Winter nicht mehr möglich ist (witterungsbedingt bzw. schulbedingt). Diese Maßnahmen sind für 2021 neu vorzusehen.

#### zu b:

Seit Beginn der Corona-Pandemie hat sich der Dienstbetrieb im Straßenverkehrsamt dahingehend verändert, dass keine freien Sprechzeiten mehr angeboten werden, sondern ausschließlich mit Terminvergaben gearbeitet wird, um den Besucherverkehr im ohnehin schon beengten Gebäude zu steuern.

Das hat zur Folge, dass die Sprechzeiten von bisher 23,5 auf nunmehr 34,5 Stunden pro Woche ausgeweitet wurden. Zudem wurde ein vierter Annehmerplatz für die Zulassungsstelle eingerichtet (der früher nur als Ersatzplatz im Falle von technischen Problemen genutzt wurde). Dieser befindet sich als Provisorium in der Eingangshalle.

Darüber hinaus ist auch in den Büros der Führerscheinstelle wegen Doppelbelegung kein Kundenverkehr möglich, bei dem die Mindestabstände eingehalten werden können.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- 2-geschossiger Büro-Anbau in Modulbauweise
- Anheben des Fußbodens im Eingangs- und Wartebereich zur Herstellung eines einheitlichen Fußbodenniveaus (Barrierefreiheit)
- Einbau und Erneuerung von Innentüren, Erneuerung des Windfangs und einer Glasfassade
- Umbau und Sanierung der Besuchertoiletten zu einer Behinderten-freundlichen Unisex-Toilette
- Diverse bauaufsichtlich erforderliche Maßnahmen
- Möblierung und Sicherungsmaßnahmen (Barrieren, Glasabtrennungen ...)

Die Kosten für den Containeranbau und die Maßnahmen im Bestandsgebäude sind mit ca. 500.000 EUR grob geschätzt. Diese könnten finanziert werden durch Kosteneinsparungen bei der FTZ (ca. 250.000 EUR), beim Schulzentrum Dannenberg (ca. 200.000 EUR) und bei der nicht realisierten Maßnahme Sanierung und Anbau der Sporthalle Lüchow (Rest ca. 96.000 EUR).

#### Anlagen:

Zu a: - Entwurfsplan Bürger-Service-Bereich  
- perspektivische Skizze zum Bürgerbüro

Zu b: Entwurfsplan Anbau Straßenverkehrsamt

#### Finanzielle Auswirkungen:

Zu a.: Erhöhte Aufwendungen von 250.000 EUR

Zu b.: Außerplanmäßige Auszahlungen von 500.000 EUR

